

Gebetsimpulse

Pfingsten ist die Geburtsstunde der Kirche und das Fest der Einheit unter den Gläubigen. An der Online-Veranstaltung «gemeinsam beten» sind Menschen aus allen Kirchen eingeladen, virtuell zusammenzukommen, um für ihr Land zu beten und sich neu auf den gemeinsamen Auftrag auszurichten.

Ein persönliches oder gemeinsames Gebet

Vater im Himmel, du versprichst in deinem Wort, dass du denen nahe bist, die verzweifelt sind. Wir kommen in unserer Notsituation zu dir, denn du bist unser Fels, unsere Festung und unser Erretter. Sei du die Antwort auf alle unsere Fragen und Sorgen. Wir vertrauen darauf, dass wir in der Verbindung mit dir immer wieder neue Kraft bekommen.

Wir beten für alle, deren Alltag durch die Corona-Krise massiv belastet ist, und bitten um Heilung für alle Erkrankten. Herr, sei den Leidenden und den Sterbenden besonders nahe – und tröste ihre Angehörigen. Viele Menschen gehen durch Zeiten der Not, Verzweiflung und Einsamkeit. Danke, dass du ihnen als guter und treuer Hirte nahe bist in den dunklen Tälern.

Jesus Christus, bitte segne alle Verantwortungsträger in unserem Land, die im jetzigen Krisenmanagement eine grosse Last zu tragen haben – sei es in der Politik, Wirtschaft, im Gesundheitswesen oder in anderen Bereichen unserer Gesellschaft.

Von ganzem Herzen flehen wir, dass die Pandemie abschwilt und dass die medizinischen Einrichtungen und Ressourcen den aktuellen Anforderungen gerecht werden können. Wir beten, dass die Zahlen der Infizierten und Erkrankten zurückgehen.

Vater, mach uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen. Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist. Schenk uns durch deinen Heiligen Geist einen Frieden, der höher ist als alle Vernunft. Du hast uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Aus diesem Stand heraus wollen wir unseren Nächsten dienen. Hilf uns, Jesus, dass wir unserem Land und den Menschen unserer Zeit als Hoffnungsträger dienen können.

Wir danken dir für deine Gegenwart, deine Liebe und deine Güte!

Amen

Gebetsanliegen

*«Wenn ich es einmal lange Zeit nicht regnen lasse,
wenn ich Heuschrecken ins Land schicke, damit sie die Ernte vernichten,
oder wenn ich in meinem Volk die Pest ausbrechen lasse
und sie rufen zu mir, dann will ich im Himmel ihr Gebet erhören.
Wenn dieses Volk, das meinen Namen trägt, sich mir in Demut unterordnet,
von seinen falschen Wegen umkehrt und nach mir fragt,
dann will ich ihnen vergeben und ihr geplagtes Land wieder heilen.»*

2. Chronik 7,13-14 (Hoffnung für alle)

Auf dieses Versprechen Gottes, dass er unser Gebet im Himmel hören wird, wenn wir uns vor ihm demütigen, bauen wir. Hier einige Anliegen für unser Gebet:

Anbetung

- Wir loben Gott, unseren Vater, und Jesus Christus, unseren Erretter. Wir danken für das Geschenk des Lebens und für die Zuversicht des ewigen Lebens (Epheser 1, 3-14).
- Wir beten Gott an, welcher der Anfang und das Ende ist. Er hält die Welt in seiner Hand (Offenbarung 22, 6-15)

Busse

- Wir bitten um Vergebung für unsere persönlichen Verfehlungen und Sünden. Zugleich bitten wir um eine tiefgreifende Veränderung, damit unser Leben immer mehr Christus widerspiegelt (Kolosser 3,5-8).
- Wir tun stellvertretend Busse über Gleichgültigkeit und Gottesferne und bitten um Gottes Gnade und Vergebung für die Sünden und Vergehen in unserem Land (Hesekiel 22,30).

Segen

- Wir segnen Ärzte, Mitarbeitende in Spitälern und im ganzen Gesundheitswesen, in Altersheimen, Lebensmittelgeschäften, im Polizei- und Transportwesen und in den Medien.
- Wir segnen die vielen Freiwilligen, die an so vielen Orten ihren Mitmenschen helfen. Wir bitten um Gottes Schutz für sie.
- Wir segnen den Bundesrat und alle Verantwortungsträger in Bund, Kantonen und Gemeinden mit Weisheit und Kraft (1. Tim 2,2). Gott möge sie leiten und tragen.

Fürbitte

- Wir bitten um Gottes Eingreifen und seinen Schutz, besonders für Menschen, die zur Risikogruppe zählen. Wir beten um Genesung, Frieden und Heil für Erkrankte und Menschen auf Intensivstationen.
- Wir beten für Menschen in psychischen Nöten, für Angehörige von Erkrankten und Hinterbliebene, dass sie Gott als ihren guten Hirten erleben (Psalm 23).
- Wir stehen gemeinsam für besonders stark betroffene Länder ein, aber auch für ärmere Länder, in denen die Gesundheitssysteme unzureichend sind. Auch die Flüchtlingslager überall auf der Welt wollen wir in unsere Gebete miteinschliessen.
- Beten wir für Verantwortliche und Mitarbeitende in Firmen, fürs Gewerbe und für Selbständige, welche ums Überleben kämpfen.
- Wir bitten, dass Menschen in der Not Gott suchen und viele kirchenferne Menschen einen neuen Zugang zum christlichen Glauben finden. (1. Tim. 2,4).

Dank

- Wir danken für die grosse Solidarität und praktische Nächstenliebe, die in unserem Land und weltweit spürbar sind; vielerorts wird auf Schwächere Rücksicht genommen.
- Wir danken für unser gutes Gesundheitssystem, für unsere Regierung und für die wirtschaftlichen Möglichkeiten, die viel äussere Not abfedern helfen.

Hinter dem Gebetsaufruf stehen folgende Trägerorganisationen:

Schweizerische Evangelische Allianz – Réseau évangélique suisse SEA-RES, Freikirchen Schweiz, Campus für Christus, Federazione delle Chiese Evangeliche Libere del Ticino, 24-7CH Prayer, Livenet, Bibellesebund.

Kontakt für Rückfragen:

- Deutschschweiz: Andi Bachmann-Roth, Generalsekretär Schweizerische Evangelische Allianz SEA
079 413 32 09 / abachmann-roth@each.ch